

Rede von Herrn Landrat Frithjof Kühn zum 50jährigen Dienstjubiläum von Herrn Wilhelm Fettweiß als Justitiar und Geschäftsführer der Sieg Fischerei-Genossenschaft am 10.10.2002 um 11.00 Uhr im Kostenhof Seligenthal

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Es gibt Anlässe, da sagen Zahlen und Daten - nüchtern betrachtet - zunächst wenig aus. Erst auf den zweiten Blick erschließt sich die eigentliche Dimension.

Sie, Herr Fettweiß, feiern heute Ihr 50jähriges Dienstjubiläum als Justitiar und Geschäftsführer der Sieg Fischerei-Genossenschaft. Wenn „zwei“ es in unserer immer schnelllebigeren Gesellschaft 50 Jahre miteinander aushalten, dann ist das schon etwas ganz Besonderes.

Nun ist so eine dienstliche Beziehung zwar keine Ehe, aber Parallelen zum „richtigen Leben“ gibt es schon. Man geht durch dick und dünn, teilt die Erfolge, aber auch die weniger schönen Stunden und Tage. Das schweißt zusammen. Deshalb ist Ihr 50jähriges Dienstjubiläum besonderer Ausdruck einer engen Verbundenheit zur Sieg Fischerei-Genossenschaft.

Dank an Hans Günter Hardt für die hervorragende Laudatio, in der er nicht nur Wilhelm Fettweiß würdig geehrt hat, sondern uns auch die Arbeit der Genossenschaft aller, die an der Fischerei, Gewässerschutz und Naturschutz eindrucksvoll geschildert hat und kennt alle Lebensgeschichten dieser Familienmitglieder. Darauf bin ich als Landrat sehr stolz!

Grundlage Ihrer erfolgreichen Tätigkeit sind zweifelsohne Ihr Sachverstand und Ihre Erfahrung, getragen wird Ihre Arbeit jedoch vor allem vom Ihrem Engagement und Ihrer Begeisterung für die Sache.

„Als ein Pionier und Umweltschützer der ersten Stunde“, so hat mein Vorgänger im Amt, der heutige Ehrenlandrat Dr. Franz Möller, Sie seinerzeit zu Recht bezeichnet, als er Ihnen 1983 das Bundesverdienstkreuz ausgehändigt hat.

Wir selbst kennen uns schon aus meiner Zeit als Leiter des Ordnungsamtes und späterer Dezernent des Kreises für Umweltschutz und öffentliche Ordnung und deshalb kann ich mich diesem Satz nur anschließen. Hans Günter Hardt kennt meine Lebensgeschichte.

Damals wie heute ist die Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Sieg Fischerei-Genossenschaft sehr gut. Ich kann jetzt nicht die fruchtbare Zusammenarbeit der vergangenen zwanzig Jahre rekapitulieren, aber doch an zwei Beispielen aus der jüngsten Zeit aufzeigen, dass Sie, Herr Fettweiß, daran großen Verdienst haben.

So ist die Sieg heute wieder aus fischereiökologischer Sicht das bedeutendste Fließgewässer Nordrhein-Westfalens. Wir sind glücklich darüber, dass Strukturreichtum und naturnahe Ausprägung wieder geeignete Lebensräume für seltene und gefährdete Fischarten aufweisen. Der Sieg kommt eine besondere Bedeutung für das Wanderfischprogramm NRW zu. Die Sieg Fischerei-Genossenschaft unter Herrn Fettweiß zeichnet mit dafür verantwortlich, dass die Wehre an Sieg (und auch an der Agger) beseitigt und durch entsprechende funktionierende Fischaufstiege durchgängig gemacht wurden. Er hat auch einen wesentlichen Anteil daran, dass die Fischereivereine sich an der Finanzierung beteiligten und auch heute immer noch Mittel zur Finanzierung der Bereitstellung, der Erbrütung von Lachseiern und des Besatzes durch Brütlinge bereitstellen. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!

Erst Anfang des Jahres haben wir gemeinsam Frau Ministerin Bärbel Höhn die Kontroll- und Fangstation in Buisdorf besichtigt, an deren Planung und Bau Herr Fettweiß mitgewirkt hat. Die systematische und ganzjährige Kontrolle der rückkehrenden Wanderfische ist

unverzichtbar für eine Beurteilung der ökologischen Gesamtsituation; das gilt nicht nur im Bereich der Sieg, sondern für das gesamte Rheingebiet.

Von großer Bedeutung war auch die Fertigstellung eines „Jahrhundertbauwerkes“, das wir in diesem Jahr feiern konnten. Ich meine die neue ICE-Strecke mit der Untertunnelung und Verlegung der Sieg. Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich stets für eine anlieger- und umweltverträgliche Trassenplanung eingesetzt. Die Sieg Fischerei-Genossenschaft war von Anfang an den Planungen beteiligt und dank des Einsatzes von Herrn Fettweiß konnten strittige Fragen schnell geklärt und auch die Rechte der Fischerei gewahrt werden. Besondere Verdienste hat sich Herr Fettweiß sicherlich bei der Planung und Bereitstellung angemessener Ausgleichsmaßnahmen durch große Flutmulden und naturnaher Bepflanzung im Siegbogen gegenüber Niederpleis erworben.

Ich verkenne nicht, dass es gerade in der heutigen Zeit oftmals ein Spannungsfeld gibt zwischen den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes und der nachhaltigen fischereilichen Nutzung. Herr Fettweiß hat sich jedoch stets für ausgewogene vertretbare Lösungen eingesetzt und rückblickend auf seine langjährige Tätigkeit bei der Sieg Fischerei-Genossenschaft und vorausschauend auf seinen 75. Geburtstag, den er in zwei Tagen (12.10) feiern wird, muss ich sagen, dass ihn seine Arbeit nicht aufgerieben, sondern sichtlich Spaß und Freude bereitet hat. Und das, obwohl sie ihm viel abverlangt. Denn wenn ein Fischsterben oder eine Verunreinigung irgendwo im Gewässersystem gemeldet wurde, war Herr Fettweiß im Einsatz, egal, zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Kurz gesagt, man konnte sich jederzeit auf ihn verlassen.

Deshalb gratuliere ich Ihnen zum 50jährigen Dienstjubiläum als Geschäftsführer des Sieg Fischerei-Genossenschaft im Namen des Rhein-Sieg-Kreises und natürlich auch persönlich sehr herzlich und hoffe, dass die gute Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis noch weitere Jahre anhält.